

PRESSEMITTEILUNG

Norderstedt, 30. Oktober 2020

ARRIBA Erlebnisbad schließt, ServiceCenter bleiben geöffnet

Zur Umsetzung des Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Regierungschef:innen der Länder zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus schließen die Stadtwerke Norderstedt das ARRIBA Erlebnisbad ab 2. November 2020. Das Norderstedter ServiceCenter in der Rathausallee sowie wie die wilhelm.tel-ServiceCenter in Hamburg bleiben bis auf weiteres geöffnet.

Aufgrund bundesweit stark ansteigender Infektionszahlen haben die Bundeskanzlerin und die Länderchef:innen beschlossen, beschränkende Maßnahmen zur Unterbrechung der Infektionsdynamik umzusetzen. Zu den im Zeitraum vom 2. November an geltenden Maßnahmen zählt auch die Schließung von Schwimm- und Spaßbädern sowie Saunen und Thermen bis voraussichtlich Ende des Monats. „Wir haben in den letzten Monaten ein akribisch ausgearbeitetes Hygienekonzept umgesetzt, das aufgrund umfangreicher Investitionen und Maßnahmen vor Ort einen sicheren Bade- und Saunabetrieb gewährleistet hat. Natürlich hätten wir uns gewünscht, so weiterzumachen, aber wir sehen auch die dringende Notwendigkeit, jetzt die Infektionszahlen zu senken. Wir fahren das Bad nun auf einen Minimalbetrieb runter, der nötig ist, damit die Technik keinen Schaden nimmt. Ob wir dieses Jahr noch einmal öffnen ist zwar völlig offen, aber wir werden sofort anfangen, uns und das Bad darauf vorzubereiten“, sagt Ruud Swaen, Manager des ARRIBA Erlebnisbads.

ServiceCenter bleiben geöffnet

Das kombinierte ServiceCenter von den Stadtwerken Norderstedt und wilhelm.tel in der Rathausallee sowie die wilhelm.tel ServiceCenter in Hamburg bleiben bis auf weiteres geöffnet. „Ein kontrollierter Zutritt, Desinfektionsspender, Masken- und Abstandspflicht sowie Spuckschutzwände an den Beratungsplätzen schützen unsere Besucher:innen und Mitarbeiter:innen sehr effektiv. Trotzdem erinnern wir an den Appell der Bundeskanzlerin, alle Kontakte auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren und bitten darum, vor dem Besuch zu prüfen, ob das Anliegen auch telefonisch oder online bearbeitet werden kann“, so Andreas Klitzke, Leiter Service und Vertrieb.

Gleiches gilt übrigens auch für die Verwaltung der Stadtwerke Norderstedt in der Heidbergstraße. Ein Großteil der Belegschaft arbeitet schon seit längerem aus dem Homeoffice. Auf dem Betriebsgelände gilt Masken- und Abstandspflicht. Die Regeln werden allerorts durch Schilder und Grafiken leicht verständlich kommuniziert. „Die Gefährdung durch das Coronavirus gilt nicht der Technik, sondern den Menschen, die sie bedienen. Zu Ihrem Schutz haben wir frühzeitig umfangreiche Maßnahmen ergriffen“, erläutert Jens Seedorff, erster Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. „So haben wir bis heute die Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikation sichergestellt und sind infektionsfrei geblieben. Und das soll auch so bleiben, denn eine verlässliche Versorgung ist notwendige Voraussetzung für die Menschen zuhause bleiben zu können, egal ob im Homeoffice oder in Quarantäne“, so Seedorff abschließend.

Stadtwerke Norderstedt

Oliver Weiß | Unternehmenskommunikation

Tel: 040 / 521 04 371

Mobil: 0151 / 171 08 371

E-Mail: oweiss@stadtwerke-norderstedt.de